

**Fachtagung des Kriminologischen Dienstes des Freistaates Sachsen in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung**

**„Diagnose... Und dann?“  
16./17. September 2026 in Dresden**

Zum fünften Mal richtet der Kriminologische Dienst des Freistaates Sachsen in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung die Fachtagung „Praxisforum Hochrisikotäter und Sicherungsverwahrung“ aus. Sie findet am Mi, 16. und Do, 17. September 2026 in Dresden unter dem Motto „Diagnose... Und dann?“ statt. Referent:innen aus Praxis und Forschung werden zu verschiedenen Problemen der Behandlung von Inhaftierten mit besonders hohem Rückfallrisiko sprechen.

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an Mitarbeitende von Justizvollzugsanstalten, Strafvollstreckung, Polizei und Landeskriminalamt, Führungsaufsicht und Bewährungshilfe, sowie Strafverteidigung, ehrenamtlich Helfende und öffentliche Träger und Vereine.

Die Veranstaltung findet in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist notwendig. Die Fachtagung ist von der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer akkreditiert (12 Punkte, Kategorie B).

Das Programm der Fachtagung sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden sich auf der Tagungswebsite <https://www.praxisforum-hochrisikotaeter.de> .

# Programm

## Mittwoch, 16. September 2026

09:00 – 10:00 **Empfang**

10:00 – 10:15 **Grußworte**

10:15 – 10:30 **Einführung**

Frau Hinz, Leiterin des Kriminologischen Dienstes des Freistaates Sachsen

10:30 – 12:00 **Eröffnungsvortrag**

**Lost in Translation – Motivierungsgebot, Abstandsgebot und Freiheitsorientierung in der Berliner Einrichtung zum Vollzug der Sicherungsverwahrung: Zwischen Rechtsprechung und praktischer Umsetzung**

Frau Cardini, Justizvollzugsanstalt Tegel, Fachliche Leiterin der Einrichtung zum Vollzug der Sicherungsverwahrung / FLSV

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

13:00 – 14:30 **Diagnose trifft auf Team – Chancen und Risiken**

Frau Dr. Helfmann, freiberufliche Beraterin (Supervision, Coaching, Teamentwicklung)

14:30 – 15:00 *Kaffeepause*

15:00 – 15:45 **Therapiehemmnisse. Ergebnisse aus der Evaluation der Abteilungen für (a)SV in Sachsen**

Frau Dr. Meischner-Al-Mousawi, Kriminologischer Dienst des Freistaates Sachsen

16:00 *Ende des ersten Tages*

## Donnerstag, 17. September 2026

08:30 – 09:00 **Empfang**

09:00 – 10:00 **Kommunikation unter Berücksichtigung der kulturellen Barrieren**

Frau Dr. med. Golsabahi-Broclawski, Ärztliche Leitung, Medizinisches Institut für transkulturelle Kompetenz

10:00 – 10:45 **Von der Schematherapie im forensischen Kontext zur Forensischen Schematherapie: Teil 1 – Einführung in Konzept und Kontext**

Herr Dr. Prange, Forensische Psychiatrie, LVR-Klinik Köln

10:45 – 11:15 *Kaffeepause*

11:15 – 12:00 **Von der Schematherapie im forensischen Kontext zur Forensischen Schematherapie: Teil 2 – Einführung in die Praxis**

Herr Dr. Prange, Forensische Psychiatrie, LVR-Klinik Köln

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

13:00 – 14:00 **Menschen mit Störungen der Intelligenzentwicklung in der Justiz – Umgang mit einer besonderen Klientel?**

Frau Dr. med. Rudel, Forensische Psychiatrie, Christophorus Klinik Münster

14:00 – 15:00 **Brandstifter im Fokus der Forschung**

Herr Diplom-Kriminalist Jäkel, Pilotprojekt BIAS (Brandstifter-Informations- und Analyse-System), Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow/MV

15:15 *Ende der Tagung*